

Ort, Datum			
<p>Sämtliche Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift. Felder bitte ausfüllen oder <input checked="" type="checkbox"/> ankreuzen.</p>			
<h2 style="margin: 0;">Niederschrift</h2> <h3 style="margin: 0;">über die Mitglieder-/Vertreterversammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für den Wahlvorschlag der/des</h3>			
Name der Partei/Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung			
für die Gebietsliste/Bereichsliste ¹⁾ der Wahl am		Datum	
zum	Gemeinderat der Gemeinde		
	Stadtrat der Stadt		
	Ortsrat des Gemeindebezirks		der Gemeinde
	Bezirksrat des Stadtbezirks		der Stadt
	Kreistag des Landkreises		
zur	Regionalversammlung des Regionalverbandes		
zur/zum	Bürgermeisterin/Bürgermeister der Gemeinde/Stadt		
	Landrätin/Landrat des Landkreises		
	Regionalverbandsdirektorin/Regionalverbandsdirektor ¹⁾		
	Wahlbereich ¹⁾		
einberufende Stelle/n der Partei oder Wählergruppe			
hatte am	Datum	durch	Form der Einladung
<p><input type="checkbox"/> ²⁾ eine Mitgliederversammlung des Wahlgebiets für die Gebietsliste bzw. des Wahlbereichs für die Bereichsliste¹⁾ (Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für die Gebietsliste eines Wahlvorschlags ist eine Versammlung der im Zeitpunkt des Zusammentritts im Wahlgebiet der jeweiligen Wahl wahlberechtigten Mitglieder. Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Bereichsliste eines Wahlvorschlags ist eine Versammlung der im Zeitpunkt des Zusammentritts im jeweiligen Wahlbereich des Wahlgebiets der jeweiligen Wahl wahlberechtigten Mitglieder.)</p> <p><input type="checkbox"/> ²⁾ die Mitglieder der besonderen Vertreterversammlung (Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach § 24a Abs. 1 Satz 2 KWG im Wahlgebiet/Wahlbereich für die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber gewählt worden sind.)</p> <p><input type="checkbox"/> ²⁾ die Mitglieder der allgemeinen Vertreterversammlung (Allgemeine Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach § 24a Abs. 1 Satz 2 KWG allgemein für bevorstehende Wahlen gewählt worden sind.)</p>			
auf den	Datum		Uhr,
nach	Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort		
<p><input type="checkbox"/> ²⁾ zum Zwecke der Aufstellung einer(s) Bewerberliste/Bewerberin(s)¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> ²⁾ zum Zwecke der Wiederholung der Abstimmung über die Aufstellung einer(s) Bewerberliste/Bewerberin(s)¹⁾</p>			
einberufen.			
Erschienen waren	Zahl <input style="width: 50px;" type="text"/> stimmberechtigte Mitglieder/Vertreterinnen/Vertreter ¹⁾ ³⁾ .		

Die Versammlung wurde geleitet von:

Vor- und Familienname

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin/
zum Schriftführer:

Vor- und Familienname

Die Versammlungsleiterin/
Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreterinnen und Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei/Wählergruppe¹⁾ in

der Zeit vom bis

²⁾ für die besondere Vertreterversammlung

²⁾ für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind;

2. ²⁾ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;

²⁾ dass auf ihre/seine ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin/von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers, die/der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;

3. ²⁾ dass nach der Satzung der Partei/Wählergruppe¹⁾

²⁾ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe¹⁾ geltenden Bestimmungen

²⁾ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer⁴⁾

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede(r) stimmberechtigte Teilnehmer(in) auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen des/der von ihr/ihm bevorzugten Bewerberin(nen)/Bewerber(s) und die Reihenfolge zu vermerken hat;

5. dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;

6. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerberinnen und Bewerber

1. Nr.

einzel

2. Nr.

gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerberin(nen)/Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind:⁵⁾

noch Anlage 15

Lfd. Nr.	Familienname Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1.				
2.				
3.				
4.				
usw.				

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

²⁾ nicht erhoben.

²⁾ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden die Niederschriften gefertigt, die als Anlage/n bis beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte

Familiennamen und Vornamen von 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

neben der Leiterin/dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 24a Abs. 2 Satz 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes beachtet worden sind.

Die Leiterin/Der Leiter der Versammlung

Vor- und Familienname der Unterzeichnerin/des Unterzeichners
in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift

Die Schriftführerin/Der Schriftführer

Vor- und Familienname der Unterzeichnerin/des Unterzeichners
in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift

¹⁾ Nicht Zutreffendes bitte streichen.

²⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen.

³⁾ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschrift der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorgehen.

⁴⁾ Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

⁵⁾ Die Bewerberinnen und Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.